

Liebes Tagebuch,

heute hatte ich einen unglaublich aufregenden Tag auf dem Bauernhof! Am Morgen haben Marc und ich dabei geholfen, die Kühe zu melken. Es war spannend zu sehen, wie viel Milch die Kühe geben und wie geschickt die Bauern das Melken machen. Danach durften wir die Schafe füttern. Sie waren so niedlich mit ihren flauschigen Wollmänteln. Ich habe eines gestreichelt, und es hat sich so weich angefühlt.

Am Nachmittag haben wir mit Papa Traktor fahren geübt. Es war das erste Mal, dass ich ein so großes Fahrzeug gesteuert habe. Papa hat uns gezeigt, wie man den Traktor lenkt und wie man auf die Felder fährt. Es hat so viel Spaß gemacht, den Wind in den Haaren zu spüren und über die grünen Hügel zu fahren.

Später haben wir mit ein paar anderen Kindern Verstecken im Heu gespielt. Der Heustapel war riesig, und es war gar nicht so einfach, einen guten Versteckplatz zu finden. Ich habe mich unter dem Heu versteckt und habe mein bestes Versteckgesicht gemacht. Marc hat mich zum Glück schnell gefunden, aber wir haben trotzdem noch viele Runden gespielt.

Am Abend sind wir mit Mama und Papa in den Wald gegangen, um Pilze zu suchen. Es war wie eine Schatzsuche! Wir haben kleine Körbe mitgenommen und sind zwischen den Bäumen herumgelaufen. Ich habe einen winzigen Pilz gefunden, und Papa hat mir erklärt, dass man ihn besser nicht essen sollte. Wir haben dann noch viele andere Pilze entdeckt und haben sie vorsichtig in unsere Körbe gelegt.

Zum Abschluss haben wir ein Picknick auf einer grünen Wiese gemacht. Mama hatte leckere Sandwiches und frisches Obst vorbereitet. Wir haben uns auf eine bunte Picknickdecke gesetzt und die Köstlichkeiten genossen. Es war so schön, in der Natur zu sein und die warme Sonne auf unserer Haut zu spüren.

Fragen und Aufgaben:

Rechtschreibfehler verbessern:

- "spanned" _____
- "Versteck-Gesicht" _____
- "Körben" _____

Sätze in andere Zeiten umwandeln: Wandle um in das Präsens !

a) "Am Morgen haben Marc und ich dabei geholfen, die Kühe zu melken."

b) "Es war so schön, in der Natur zu sein."

Sätze von Aktiv in Passiv umwandeln:

Aktiv: "Ich habe einen winzigen Pilz gefunden."

Passiv : _____

Wortarten bestimmen:

a) "aufregenden" - _____ b) "spüren" - _____ c) "leckeren" -
_____ d) "schnell" - _____ e) "zwischen" -

Satzglieder bestimmen:

"Am Nachmittag haben wir mit Papa Traktor fahren geübt."

Subjekt = _____

Prädikat = _____

Zeitangabe = _____

Liebes Tagebuch,

ich muss dir unbedingt von unserem tollen Urlaub in Italien am Meer erzählen! Heute war ein traumhafter Tag. Wir haben den ganzen Tag am Strand verbracht und die warme Sonne genossen. Das Meerwasser war so klar und blau, dass es fast wie ein riesiger Pool aussah.

Am Vormittag sind Max und ich mit Papa schwimmen gegangen. Die Wellen waren recht stark, aber wir hatten so viel Spaß beim Springen über die Wellen und beim Tauchen. Ich habe sogar ein paar Muscheln gesammelt und bin stolz auf meine kleine Sammlung.

Nach dem Mittagessen haben Mama und ich einen langen Spaziergang am Strand gemacht. Der Sand war warm und weich unter unseren Füßen. Wir haben viele bunte Seesterne und kleine Krebse entdeckt. Mama hat mir erklärt, dass wir sie in Ruhe lassen sollen, damit sie in ihrem natürlichen Lebensraum bleiben können.

Später am Nachmittag haben wir mit Papa und Max eine Sandburg gebaut. Wir haben den feuchten Sand geformt und Türme, Gräben und sogar eine Burgmauer gebaut. Es war wie ein kleines Sandkunstwerk. Wir hatten so viel Spaß dabei und haben gelacht, als die Wellen gegen unsere Burg gespritzt sind.

Abends sind wir in ein kleines italienisches Restaurant gegangen und haben Pizza und Pasta gegessen. Das Essen war einfach köstlich! Mama meinte, dass wir in Italien unbedingt die leckeren Pizzas probieren müssen. Ich habe eine Pizza Margherita bestellt und sie war so lecker, dass ich kaum genug davon bekommen konnte.

Jetzt bin ich total müde von all den aufregenden Erlebnissen. Morgen wollen wir mit einem Bootsausflug zu den nahegelegenen Inseln fahren. Ich freue mich schon sehr darauf und bin gespannt, was uns dort erwartet.

Tagebucheintrag für Max:

Liebes Tagebuch,

ich muss dir unbedingt erzählen, was wir heute in unserem Italienurlaub am Meer alles erlebt haben. Es war ein Tag voller Abenteuer! Wir sind heute mit einem Boot zu den nahegelegenen Inseln gefahren. Das Boot war riesig und ich war total aufgeregt.

Als wir auf der ersten Insel ankamen, haben wir eine kleine Wanderung gemacht. Es war so schön, die frische Meeresluft zu atmen und die wunderschöne Natur zu erkunden. Wir haben bunte Blumen gesehen und kleine Eidechsen beobachtet, wie sie über die Felsen huschten.

Nach der Wanderung sind wir an den Strand der Insel gegangen. Das Wasser war so klar, dass man bis zum Meeresboden sehen konnte. Papa und Lisa sind schnorcheln gegangen und haben bunte Fische entdeckt. Ich war ein bisschen zu aufgeregt, um ins Wasser zu gehen, also habe ich Sandburgen am Strand gebaut.

Nach dem Mittagessen sind wir mit dem Boot zur nächsten Insel gefahren. Dort gab es einen Leuchtturm, den wir besichtigen durften. Wir sind die steilen Treppen hinaufgestiegen und von oben hatte man einen unglaublichen Blick auf das Meer. Es war ein bisschen gruselig, aber auch total faszinierend.

Auf dem Rückweg zum Festland haben wir noch an einer kleinen Bucht angehalten, um zu schwimmen. Das Wasser dort war ruhig und türkisblau. Ich habe zum ersten Mal vom Felsen aus ins Wasser gesprungen. Es war ein aufregendes Gefühl, als ich ins kühle Wasser eingetaucht bin.

Jetzt sind wir zurück im Hotel und ich bin total müde von diesem ereignisreichen Tag. Morgen werden wir uns ausruhen und den Tag am Pool verbringen. Ich freue mich schon darauf!

Liebes Tagebuch,

ich kann es kaum fassen, dass wir endlich hier im Disneyland in Paris sind! Heute war der erste Tag unseres magischen Abenteuers und es war einfach atemberaubend. Ich habe mich gefühlt wie in einer anderen Welt!

Am Morgen sind wir voller Vorfreude in den Park gegangen. Überall waren bunte Fahnen und Ballons zu sehen. Wir haben als erstes das Schloss von Dornröschen besucht. Es war so majestätisch und ich konnte es kaum erwarten, den Rest des Parks zu erkunden.

Als Nächstes sind wir in die Achterbahn Space Mountain gestiegen. Es war unglaublich aufregend! Wir sind mit rasender Geschwindigkeit durch die Dunkelheit gerast und haben uns wie Astronauten gefühlt. Es war definitiv der beste Adrenalinkick meines Lebens!

Nachdem wir uns wieder beruhigt hatten, sind wir zu einer Parade gegangen. Es war so wundervoll, all die Disney-Charaktere in ihren farbenfrohen Kostümen zu sehen. Mickey Mouse, Cinderella, und sogar Elsa aus "Die Eiskönigin" waren dabei. Wir haben mitgesungen und getanzt, als die Parade vorbeigegangen ist.

Am Nachmittag haben wir uns in die Welt von Pirates of the Caribbean gewagt. Wir sind in einem Boot durch die düsteren Gewässer gesegelt und haben echte Piraten gesehen. Es fühlte sich an, als wären wir Teil eines spannenden Abenteuers auf hoher See.

Zum Abendessen haben wir uns in einem der Restaurants im Park verwöhnen lassen. Das Essen war köstlich und es gab sogar Disney-Themen-Menüs. Ich habe eine leckere Pizza gegessen und danach eine Mickey Mouse Eiscreme genossen. Es war einfach fantastisch!

Jetzt bin ich total erschöpft von all den aufregenden Erlebnissen und den vielen Schritten, die wir heute gemacht haben. Morgen werden wir den zweiten Tag hier im Disneyland verbringen

Liebes Tagebuch,

heute möchte ich dir von meinem aufregenden Besuch bei meinen Großeltern in Istanbul erzählen. Es war eine unvergessliche Reise voller wunderbarer Erlebnisse und besonderer Momente.

Als wir am Flughafen ankamen, wurden wir herzlich von meinen Großeltern empfangen. Sie strahlten vor Freude, mich nach langer Zeit wiederzusehen. Wir haben uns sofort in ihre gemütliche Wohnung begeben und leckeren türkischen Tee getrunken. Der Duft des Tees erinnerte mich an meine Kindheit.

Am nächsten Tag haben meine Großeltern mir die faszinierende Stadt Istanbul gezeigt. Wir sind zur Hagia Sophia gegangen, einem beeindruckenden Bauwerk mit einer faszinierenden Geschichte. Der Anblick der prachtvollen Kuppel hat mich sprachlos gemacht. Ich konnte es kaum glauben, dass ich tatsächlich an einem solch historischen Ort stand.

Nach der Hagia Sophia haben wir den berühmten Gewürzbasar besucht. Die bunten Gewürze und exotischen Düfte haben meine Sinne belebt. Ich durfte verschiedene Gewürze probieren und sogar einige als Souvenirs mit nach Hause nehmen. Es war wie eine kulinarische Reise durch die orientalischen Aromen.

Am Abend haben meine Großeltern mich zu einem traditionellen türkischen Restaurant mitgenommen. Wir haben köstliche Mezze gegessen, kleine Vorspeisen wie Hummus und gefüllte Weinblätter. Danach gab es ein leckeres Hauptgericht mit gegrilltem Fleisch und frischem Gemüse. Ich habe mich gefühlt wie eine echte Türkin, als ich diese köstlichen Gerichte probiert habe.

In den folgenden Tagen haben wir noch viele weitere Sehenswürdigkeiten besucht, wie den Topkapi-Palast und die Blaue Moschee. Es war beeindruckend, die prunkvollen Räume des Palastes zu erkunden und den Klang des Gebetsrufs in der Moschee zu hören. Istanbul ist wirklich eine Stadt voller Geschichte und Kultur.

Es war schwer, Abschied von meinen Großeltern zu nehmen, als es Zeit war, zurück nach Hause zu fliegen. Die Zeit mit ihnen war kostbar, und ich werde diese Erinnerungen immer in meinem Herzen tragen. Ich hoffe, dass ich bald wieder die Gelegenheit haben werde, sie in Istanbul zu besuchen.

Liebes Tagebuch,

heute möchte ich dir von meinem aufregenden Fußballcamp in Belgien erzählen. Es war eine unvergessliche Woche voller Trainingseinheiten, spannender Spiele und neuer Freundschaften.

Als wir am ersten Tag in Belgien ankamen, wurden wir herzlich von den Trainern begrüßt. Sie waren sehr professionell und motiviert, uns die besten Fußballtechniken beizubringen. Wir haben unsere Zelte auf dem Campgelände aufgeschlagen und ich habe mich sofort mit den anderen Teilnehmern angefreundet.

Die Trainingseinheiten waren intensiv und lehrreich. Wir haben an unserer Technik gefeilt, Taktiken besprochen und sogar individuelle Coachings erhalten. Es war großartig, von erfahrenen Trainern zu lernen und neue Fähigkeiten zu entwickeln. Jeder Tag war voller Energie und Fußballbegeisterung.

Am Nachmittag haben wir gegen andere Teams aus verschiedenen Ländern gespielt. Die Spiele waren sehr aufregend und wir haben hart gekämpft, um zu gewinnen. Es war eine großartige Gelegenheit, gegen andere talentierte Spieler anzutreten und uns weiterzuentwickeln. Ich habe auch viel über Teamwork und Fairplay gelernt.

In unserer Freizeit haben wir die belgische Kultur erkundet. Wir haben belgische Waffeln und Schokolade probiert, die einfach köstlich waren. Außerdem haben wir eine Stadtführung durch Brüssel gemacht und die berühmte Manneken Pis-Statue besichtigt. Es war interessant, mehr über die Geschichte und Traditionen Belgiens zu erfahren. Am Ende des Fußballcamps fand ein Abschlussturnier statt. Es war ein großer Moment für uns alle, unser Können unter Beweis zu stellen. Obwohl wir nicht das Turnier gewonnen haben, waren wir stolz auf unsere Leistung und die Fortschritte, die wir während des Camps gemacht haben. Es war schwer, Abschied von den neuen Freunden zu nehmen, aber ich bin dankbar

Liebes Tagebuch,

ich möchte dir heute von unserer wunderschönen Radtour durch das Elsass erzählen. Zusammen mit meinen Eltern habe ich eine unvergessliche Zeit in dieser malerischen Region Frankreichs verbracht.

Wir starteten unsere Tour in einem kleinen Dorf namens Colmar. Die charmanten Fachwerkhäuser und blumengeschmückten Gassen haben mich sofort verzaubert. Wir haben unsere Fahrräder gesattelt und sind losgefahren, immer entlang der malerischen Weinberge und idyllischen Dörfer.

Unser erster Halt war in Riquewihr, einem bezaubernden mittelalterlichen Städtchen. Die engen Gässchen, die bunten Fachwerkhäuser und die duftenden Blumen haben mich in vergangene Zeiten versetzt. Wir haben uns Zeit genommen, durch die Straßen zu schlendern und lokale Köstlichkeiten zu probieren.

Weiter ging es nach Eguisheim, das für seine kreisförmige Dorfanordnung bekannt ist. Die kopfsteingepflasterten Straßen und die hübschen Brunnen gaben dem Ort eine ganz besondere Atmosphäre. Wir machten eine Pause auf einem gemütlichen Platz, um den Anblick der bunten Fachwerkhäuser zu genießen und uns mit einem köstlichen Flammkuchen zu stärken.

Am nächsten Tag fuhren wir entlang des Rheins und erreichten das bezaubernde Städtchen Strasbourg. Die Kathedrale Notre-Dame und das historische Zentrum waren beeindruckend. Wir unternahmen eine Bootstour auf den Kanälen und bewunderten die malerische Schönheit der Stadt vom Wasser aus.

Ein weiteres Highlight unserer Radtour war ein Besuch in den Vogesen. Die grünen Hügel und dichten Wälder boten eine atemberaubende Kulisse. Wir unternahmen eine Wanderung

Liebes Tagebuch,

ich kann es kaum glauben, aber wir haben tatsächlich ein Baumhaus gebaut! Zusammen mit meinen Eltern haben wir ein kleines Paradies hoch oben in den Bäumen erschaffen. Es war ein aufregendes und lustiges Projekt, das uns allen viel Freude bereitet hat.

Zuerst haben wir einen robusten Baum ausgewählt, der stark genug war, um das Baumhaus zu tragen. Mit Hilfe meines Vaters haben wir das Baumhaus Stück für Stück aufgebaut. Wir haben Bretter miteinander verschraubt, um den Boden und die Wände zu bilden. Es war großartig zu sehen, wie das Baumhaus nach und nach Form annahm.

Nachdem das Baumhaus fertig war, haben meine Freundin Sabine und ich es mit Decken, Kissen und Girlanden gemütlich eingerichtet. Es fühlte sich wie unser eigenes kleines Zufluchtsort an, hoch oben in den grünen Blättern. Wir haben dort gespielt, gelacht und schöne Stunden verbracht.

Am Abend haben wir von unserem Baumhaus aus den Sonnenuntergang beobachtet. Die warmen Farben am Himmel haben das Baumhaus in ein magisches Licht getaucht. Es war ein unvergesslicher Moment, den wir mit Sabine und meinen Eltern geteilt haben.

Die nächsten Tage waren angefüllt mit Abenteuern. Wir haben in der Natur herumgestreift, kleine Schätze gesammelt und gemeinsam Picknicks im Baumhaus veranstaltet. Es war ein besonderes Gefühl, die Natur so nah zu spüren und den Wind in den Bäumen zu hören.

Der Abschied vom Baumhaus fiel uns allen schwer. Es war wie ein kleines Zuhause, das wir gemeinsam geschaffen hatten. Aber die Erinnerungen an die schönen Tage mit Sabine werden für immer in meinem Herzen bleiben. Ich bin dankbar für diese besondere Zeit und die Liebe meiner Eltern, die diesen Traum wahr gemacht haben.

Liebes Tagebuch,

ich möchte dir von meinem tollen Deutschkurs im Jugendzentrum in Bad Ems erzählen. Es war eine wunderbare Erfahrung, bei der ich viel Spaß hatte und meine Deutschkenntnisse verbessern konnte.

Der Kurs fand jeden Dienstag und Donnerstag statt. Unsere Lehrerin, Frau Müller, war sehr freundlich und geduldig. Sie gestaltete den Unterricht abwechslungsreich und interessant, sodass wir uns immer auf die Stunden freuten.

Wir haben in kleinen Gruppen gearbeitet und verschiedene Übungen gemacht, um unsere Grammatik und den Wortschatz zu erweitern. Es gab auch viele Spiele und Aktivitäten, die uns halfen, das Gelernte praktisch anzuwenden. Wir haben Dialoge geübt, Texte gelesen und sogar kleine Präsentationen gehalten.

Das Jugendzentrum selbst war ein angenehmer Ort zum Lernen. Es gab eine gemütliche Lounge, in der wir uns vor und nach dem Unterricht treffen konnten. Dort haben wir uns mit den anderen Kursteilnehmern ausgetauscht und neue Freundschaften geschlossen.

Eine besondere Erinnerung ist der Ausflug, den wir gemacht haben. Frau Müller führte uns zu einer nahegelegenen Sehenswürdigkeit, dem Schloss Balmoral. Dort haben wir eine Führung auf Deutsch bekommen und konnten das Gelernte in der Praxis anwenden. Es war eine großartige Möglichkeit, die deutsche Kultur und Geschichte näher kennenzulernen.

Der Deutschkurs im Jugendzentrum war eine Bereicherung für mich. Ich habe nicht nur meine Sprachkenntnisse verbessert, sondern auch neue Freunde gefunden. Es war schön zu sehen, wie wir uns alle gegenseitig unterstützt und motiviert haben.
